



Verdienter Jubel: Das Bundesliga-Team des A.C. Wals holt mit einem Gesamtscore von 60:35 den Meistertitel nach Hause.

Bild: SW/Kurgfoto/Stiplovsek

# Der 44. Meistertitel ist fixiert: A.C. Wals hat Großes geleistet!

**Noch einmal draufgelegt.** Nach dem 32:14-Sieg beim ersten Finaltreffen legte der AC Wals in Götzis noch nach – 28:21 gewonnen.

**JOCHEN LINDER**

**WALS-SIEZENHEIM/GÖTZIS.** Was für ein Finale! Nachdem das Team von Götzis den Walser

Ringern im Grunddurchgang noch einiges aufzulösen gegeben hatten, war das Finale eine einzige Jubelleistung der Kämpfer aus der Flachgauer

Ringerhochburg. Nachdem das erste Finale vor heimischen Publikum bereits mit 32:14 gewonnen worden war, baute das A.C.-Team auswärts auf diesem Erfolg auf und ließ nichts mehr anbrennen. Das 28:21 auswärts in Götzis bedeutete den 44. Meistertitel für die Walser. Und Bürgermeister Ludwig Bieringer, Präsident des erfolgreichen Vereines

jubelte: „Dem mehr als zufrieden nach dem ersten Finalduell folgte jetzt ein ‚das ist nicht mehr steigerbar‘. Die Mannschaft hat wieder einmal Großes geleistet.“ Und Obmann Anton Marchl sagte zufrieden: „Die Freude ist grenzenlos, wir sind überglücklich!“

Lesen Sie mehr zum Erfolg der Walser Ringern auf den nächsten zwei Seiten.

**Als langjähriger Sponsor gratulieren wir dem AC Wals zum 44. Meistertitel!**

Besuchen Sie uns in unserem Reisebüro!  
**Bundesstraße 8 · 5071 Wals-Himmelreich**  
**Tel. 0662/85 25 25 · wals@marx-reisen.at**



**Da ziagt's da die Schuach aus!**

[www.asmus.at](http://www.asmus.at)

**Wir gratulieren den Walser Ringern.**

**asmus**  
shoes

Willst du mit mir geh'n?

# A.C.-Team ohne

# Schwachpunkte

**Titel Nummer 44.** Mit dem Sieg gegen Götzis hat der A.C. Wals seinen 44. Meistertitel in der Ringer-Bundesliga in eindrucksvoller Manier fixiert.

Martin Schlagenhaufen avancierte mit einer super Leistung zum Matchwinner in einem Team, das keinerlei Schwachpunkte aufwies. auf die Matte gegangen. Der Kampf wurde von Mattenpräsident Norbert Ratz, Mattenleiter Hermann Heiß und Seitenrichter Hermann Irnberger ge-

JOCHEN LINDER

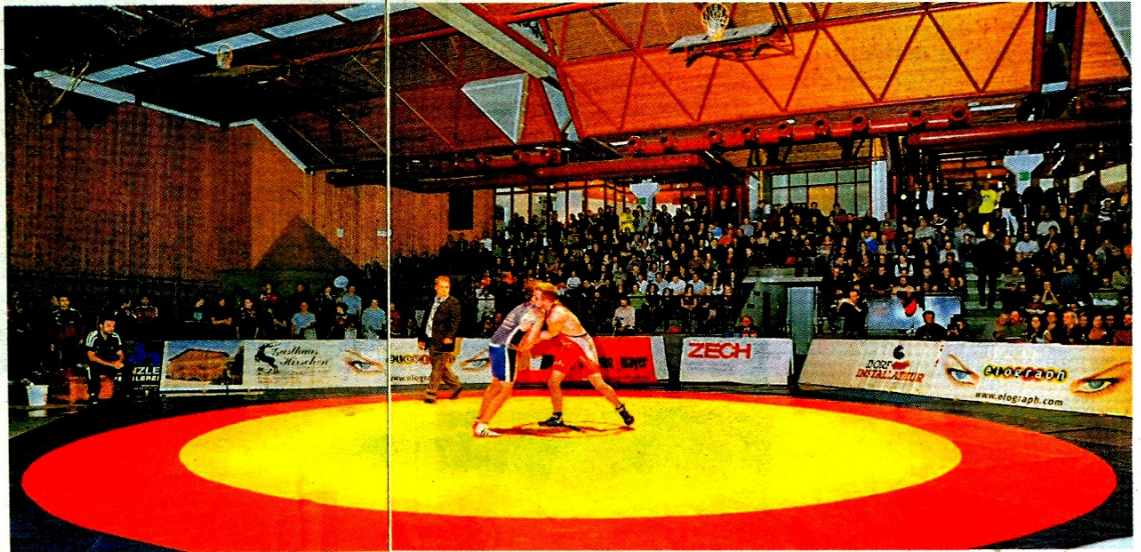
## WALS-SIEZENHEIM / GÖTZIS.

Der A.C. Wals ist am Ziel: Am vergangenen Samstag Abend sicherten sich die Walser Ringer beim schärfsten Ligakonkurrenten, dem KSV Götzis, im zweiten Finale mit einem 28:21-Sieg die Österreichische Meisterschaft, nachdem man im Heimkampf in Wals vor einer Woche mit 32:14 den Grundstein für den 44. Titel gelegt hatte. Das Gesamtergebnis von 60:35 sprach am Ende doch eine deutliche Sprache – und zeigte auf, wer in diesem Jahr die Nummer 1 im österreichischen Ringsport ist.

## Einsatz stand bis zuletzt auf der Kippe

Ringer, Trainer, Verantwortliche und die mit dem Fanbus aus dem Salzburger Land angereisten Fans lagen sich nach dem Triumph in den Armen und kosteten den Moment des Erfolges in vollen Zügen aus. Da wurden einige Tränen des Glücks zerdrückt – wie der sonst so zurückhaltende, aber diesmal laut jubelnde AC-Sportdirektor Max Außerleitner konstatierte.

Schon nach den ersten Ergebnissen in dem 2. Finalkampf in der Hauptschulturnhalle in Götzis war klar: Die A.C. Ringer würden sich nach dem hohen Erfolg in eigener Halle die Chance auf den Titel nicht mehr nehmen lassen. Dabei hatte der KSV – wohl auch durch die knappen Ergebnisse im 1. Finale – klar gemacht, dass man sich noch keineswegs geschlagen geben würde: „Abgerechnet wird zum Schluß“ war ihr Motto – den A.C. Wals schien es eher zu motivieren als dass man sich vor dem „heissen Tanz“ bei den Vorarlbergern



Die Arena in Götzis, wo die Walser den

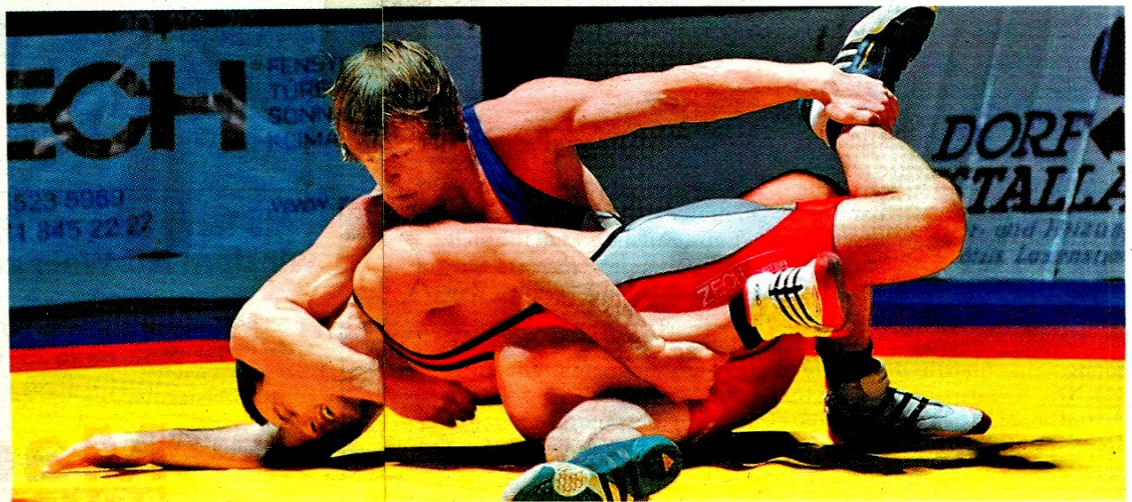
44. Meistertitel fixierten.

Bilder: SW/KRUGFOTO/STIPILOVSEK DIETMAR

sorgen machte. Dabei kämpfte man auch in Götzis sowohl mit dem Gegner als auch mit krankheitsbedingten Problemen: Lubos Cikel hatte sich krankheitsbedingt schon unter der Woche abgemeldet, bei „Flo“ Marchl und Amer Hrustanovic stand der Einsatz bis zuletzt auf Messers Schneide.

Der KSV Götzis erwies sich nochmals als der erwartet schwere Gegner und zeigte sich anschließend als fairer Verlierer. Die Vorarlberger hatten schon im ersten Kampf eine finalreife Vorstellung abgeliefert und waren auch vor eigenem Publikum mit einer motivierten und engagierten Mannschaft

leitet. Und Präsident Ludwig Bieringer? „Die Mannschaft hat Großartiges geleistet“ – sagte es und verschwand in der Kabine, um denen zu danken, die den Erfolg erst möglich gemacht hatten: Den Ringern, die sich und dem Verein den 44. Titel in der 57-jährigen Vereinsgeschichte gesichert haben.



Der Walser Philipp Crepaz ganz klar

oben auf – auch der Rückkampf wurde gewonnen.



Das Walser Trainerteam: Sportdirektor Max Ausserleitner (li.), Wolfgang Muttenthaler (Mitte) und Hannes Haring (re.).

Bild: SW/KRUGFOTO/STIPLOVSEK DIETMAR

## „So spannend stelle ich mir ein Ringer-Finale vor“

WALS-SIEZENHEIM / GÖTZIS: Sportdirektor Max Außerleitner dazu: „Gut vorgelegt und in Götzis noch eins draufgelegt – so stelle ich mir Finalkämpfe vor.“

Außerleitner hatte allen Grund mit seinem Team zu jubeln und zu feiern – war die Mannschaft doch nach einer nicht einfachen Saison auf den Punkt mit einer Topleistung auf die Matte gegangen. „Die Saison war alles andere als leicht für uns, teilweise hielt sich die Verletztenliste und die der restlichen Ringer fast die Waage. Aber als es jetzt darauf ankam war jeder in der Mannschaft voll da und der vorhandene Trai-

ningsrückstand wurde durch Kampfgeist und eine unglaubliche Moral in der Mannschaft ausgeglichen,“ strahlte Greco Trainer Hannes Haring.

Auch sein Freistilkollege Wolfgang Muttenthaler wollte in der Stunde des Erfolges „seine“ Ringer nicht mehr los lassen, so überwältigt war auch er vom hart erkämpften Meisterschaftsgewinn in der Saison 2009.

Und noch etwas galt es zu feiern: Für Ringer-Legende Max Außerleitner war dieser Titel der 20. in seiner Karriere – ein rundes Jubiläum, zu dem ihm Fans und Aktive nur herzlich gratulieren können.



HAUSBETREUUNG  
**BAUCHINGER**  
*value enhancing services*

**Firma Bauchinger gratuliert zum Meisterschaftstitel**



Amer Hrustanovic (im blauen Kampfanzug) war zwar von einer Krankheit leicht geschwächt, aber trotzdem im Rückkampf eine Klasse für sich.

## Das Team des A.C. Wals 09

Die Ringer, die den 44. Titel geholt haben

**WALS-SIEZENHEIM.** Zwölf Kämpfer, die vergangenen Sonntag für den A.C. Wals den 44. Titel in 57 Jahren Vereinsgeschichte holen konnten – und auf die Sportdirektor Max Ausserleitner zu Recht stolz sein kann.

Im griechisch-römischen Stil traten in Götzis für den A.C. Wals an: 55 kg: Helmut Mühlbacher; 60 kg: Istvan Kocak; 66 kg: Johannes Lien-

bacher; 74 kg: Florian Marchl; 84 kg: Amer Hrustanovic; 96 kg: Martin Schlagenhafen; 120 kg: Radovan Valach.

Im Freistil waren folgende Kämpfer auf der Matte und ebenfalls höchst erfolgreich:

55 kg: Peter Mühlbacher; 60 kg: Zoltan Tamas; 66 kg: Manfred Brötzner; 74 kg: Philipp Crepaz; 84 kg: Amer Hrustanovic; 96 kg: Martin Schlagenhafen.



Sieg: Der Walser Tamas Zoltan hat seinen Kampf gewonnen.